

Protokoll des 57. Treffens des NK-Mitte

am 15.08.2019, 19.00-20.30 Uhr

im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover.

Anwesende gemäß Teilnahmeliste.

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Anne Gast begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

TOP 1	Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 2	Aktuelles	1
TOP 3	Schwerpunktthema: Was tun gegen Stammtischparolen? Ideen und Hinweise zum Umgang mit Antisemitismus, Sexismus und Rassismus	3
TOP 4	12. Ideenwettbewerb des Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Landeshauptstadt Hannover4	
TOP 5	Wie umgehen mit einer Einladung zur Überprüfung des Schutzstatus?	4
TOP 6	Kleine Bilderschau aus unseren Projekten: Zoobesuche im April und Mai 2019	5
TOP 7	Kurzurückblick: Bauernhoffreizeit	5
TOP 8	Ausblick	5
TOP 9	Sonstiges.....	6

TOP 2 Aktuelles

2.1. Bericht der Sprecherin

Anne Gast berichtet als Sprecherin von aktuellen Ereignissen:

- Der Spielkreis, der mittwochs von 16-18 Uhr, parallel zu den weiteren Angeboten des NK Mitte in der Reformierten Gemeinde in der Lavesallee stattfand, wurde bis auf Weiteres mangels Ehrenamtlicher und wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen eingestellt. Gerne würden wir dieses Angebot fakultativ wiederbeleben, damit Mütter und Väter die Beratung bzw. Nachhilfe wieder in Anspruch nehmen können. Wer sich vorstellen kann, hin und wieder zu unterstützen, wendet sich bitte an kontakt@nk-mitte.de.

- Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) stellt für homosexuelle Geflüchtete und deren Partner*innen und/oder Kinder spezielle Unterkünfte bereit. Voraussetzung: die Geflüchteten befinden sich noch im Asylverfahren und wurden der LHH zugewiesen.
 - Die WG für schwule Männer wird von kargah e.V. betreut. Kontakt: Meike Dalhoff, 0511-12607815 bzw. meike.dalhoff@kargah.de.
 - Die WG für lesbische Frauen wird vom städtischen Integrationsmanagement für Flüchtlingsunterkünfte betreut. Kontakt: Vanessa-Stefanie Jankte, 0511-168 30748 bzw. Vanessa-stefanie.jankte@hannover-stadt.de, und Carmen Zachert, 0511 168 31044 bzw. Carmen.zachert@hannover-stadt.de.
- Ein Geflüchteter hat in Osnabrück die **Nun Kreativa GmbH** gegründet. Nun Kreativa bietet Medien-, Übersetzungs- und Online-Marketing-Dienstleistungen – auch auf Arabisch – an und verfügt über Kontakte in den nahöstlichen Markt. Website: <https://nun-kreativa.de/>.

2.2. Bericht von der Koordinierungsstelle

Catharina Mehl berichtet als Inhaberin der Koordinierungsstelle von aktuellen Angeboten:

- [Liste der in der Stadt Hannover zugelassenen Integrationskursträger](#) (Stand: Juni 2019)
- **Freie Plätze in B1-Kurs:** Die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen bietet ab dem 19. August 2019 einen Deutschkurs für Geflüchtete mit Zielniveau B1 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten werden in Abhängigkeit von der regelmäßigen Anwesenheit im Kurs erstattet. Weitere Informationen und Anmeldung: 0511/ 98192-0, integrationsbuero@aul-nds.de.
- **Multiplikatorenschulung zur Prävention von Traumaübertragung:** Die Arbeitsgemeinschaft Dialog, Integration und Menschenrechtsbildung e.V. (ADIM e.V.) bietet am 20. & 21.08.2019 sowie am 21.11.2019 eine Multiplikatorenschulung zum Thema „Prävention transgenerationaler Übertragung von Traumata in Familien mit Fluchterfahrung“ an. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung: 0511/23523770, info@adimev.de. | Weiterlesen: [Flyer Multiplikatorenschulung zur Prävention von Traumaübertragung](#)
- **Qualifizierung zur Fachkraft für Haustechnik:** Die ak Qualifizierung + Beratung GmbH bietet ab dem 16. September 2019 eine sechsmonatige Qualifizierung zur Fachkraft für Haustechnik an, die sich aus einer viermonatigen theoretischen und einer zweimonatigen praktischen Weiterbildung zusammensetzt. Die Maßnahme ist durch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter förderfähig. | Weiterlesen: [Flyer Qualifizierung zur Fachkraft für Haustechnik](#)
- **Fach-Qualifizierungen für Ehrenamtliche:** Am 25. September 2019 bietet das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung von 10-13 Uhr eine Qualifizierung zur Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse und Berufsqualifikationen an (Anmeldung bis 10.09.19). Am 16. Oktober 2019 folgt von 10-16.30 Uhr ein Workshop zu Arbeitssuche und Arbeitsmarktzugang (Anmeldung bis 25.09.19). Näheres zur Anmeldung über kontakt@nk-mitte.de.
- **Qualifizierung „Refugees“ im Bereich Programmierung:** Die Hochschule Hannover (HsH) bietet ab dem 01. Dezember 2019 eine neunmonatige Programmierweiterbildung an. Die Teilnahme ist kostenlos. Zugangsberechtigt sind Migranten mit Aufenthaltsgestattung oder Aufenthaltserlaubnis unabhängig von einer Hochschulzugangsberechtigung.

Vorkenntnisse des Programmierens (egal in welcher Sprache) oder Erfahrungen in einem MINT-Fach sind erforderlich. | Weiterlesen: [Programmbeschreibung „Refugeeks“](#)

- **Qualifizierungsmaßnahme für die Altenpflege:** Die AWO Region Hannover e.V. führt ab dem 2. Dezember 2019 eine neunmonatige Qualifizierungsmaßnahme durch, um auf Berufe im Umfeld der Altenpflege vorzubereiten. Die Qualifizierung richtet sich u.a. an Geflüchtete, die Unterhalt nach dem AsylbLG beziehen und ein Deutschniveau von mindestens A2 vorweisen können. Kurszeiten sind jeweils Montag bis Freitag, 9:00 – 13:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten werden übernommen. Weitere Informationen und Anmeldung: Bastian Janke, 0511/21978-119, bastian.janke@awo-hannover.de. | Weiterlesen: [Flyer zur AWO-Qualifizierungsmaßnahme in der Altenpflege](#)
- **Literaturtipps:**
 - Die Zentrale Beratungsstelle „Ausländer*innen und Fachkräftesicherung“ (ZBS-AuF II) des Caritasverbandes Osnabrück hat eine Übersicht über die wichtigsten Neuregelungen für den Bereich der Arbeitsmarktintegration von Asylsuchenden und Geduldeten im Rahmen des jüngst verabschiedeten Migrationspaketes erstellt. | Weiterlesen: [Newsletter der ZBS-AuF II zur Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten nach den jüngsten Gesetzesnovellen](#)
 - Der GGUA Flüchtlingshilfe e.V. hat eine tabellarische Übersicht erstellt, welche Geflüchteten nach Verabschiedung des Migrationspaketes unter welchen Voraussetzungen Anspruch auf welche Ausbildungsförderung haben. | Weiterlesen: [GGUA-Übersicht Ausbildungsförderung](#)

TOP 3 Schwerpunktthema: Was tun gegen Stammtischparolen? Ideen und Hinweise zum Umgang mit Antisemitismus, Sexismus und Rassismus

Anne Gast stellt die [App „KonterBUNT“](#) der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung vor. Die App soll darauf vorbereiten, auf Stammtischparolen schlagfertig zu reagieren, die geprägt sind von Ablehnung von Geflüchteten, Antisemitismus, Antiziganismus, Behindertenfeindlichkeit, Sexismus, Rassismus oder Homophobie. So schlägt die App mögliche Antworten, Argumente und Reaktionsstrategien vor. Beispiele für [Strategien gegen Stammtischparolen](#) sind: das Parolenspringen nicht mitmachen, sondern auf ein Thema fokussieren; gezielt nachfragen und Konkretisierung verlangen; das pauschalisierende „Die“ auflösen; die Perspektive wechseln („Was wäre, wenn man selbst einmal um Asyl bitten müsste?“); auf die unentschlossenen Umstehenden achten, die sich noch beeinflussen lassen durch Argumente und das Aufdecken von Widersprüchen. Um mögliche Strategien und Antworten einzuüben, bietet die App „KonterBUNT“ ein Minispiel an; zur Veranschaulichung wird davon das Beispiel „Disco“ einmal gemeinsam durchgespielt. Die App „KonterBUNT“ kann seit dem 11. Juni 2019 in den App-Stores von Google und Apple kostenlos heruntergeladen werden und lässt sich mit den mobilen Betriebssystemen „Android“ und „iOS“ nutzen. Zudem kann man die App im normalen Internet-Browser auf dem PC benutzen.

⇒ Weiterlesen: [Weiterführende Quellen zum Umgang mit Stammtischparolen und Hate Speech – Zusammengestellt von der Koordinierungsstelle des NK Mitte im August 2019](#)

In der sich anschließenden Plenumsdiskussion ergeben sich folgende weiterführende Hinweise:

- M.S. weist auf die Initiative „[Kleiner Fünf](#)“ hin, die sich für Demokratie, politische Teilhabe und eine respektvolle Diskussionskultur einsetzt. Sie will dadurch dazu beitragen, dass

rechtspopulistische Parteien bei Bundestagswahlen die 5%-Hürde nicht übersteigen. Dort findet sich auch ein Hinweis auf das Buch „Sag was!“ (Oetinger Verlag), ein Strategieratgeber gegen Parolen / Hate Speech für unterwegs.

- R.F. weist auf die Vielfalt an Seminaren zu diesem Themenfeld hin. Sie selbst habe von einer entsprechenden Seminarteilnahme sehr profitiert, u.a. mit folgenden Lerneffekten:
 - In Rollenspielen wird ein intensives Versetzen in kritische Situationen möglich und der Umgang mit Parolen und Hassrede konkret eingeübt.
 - Man solle sich nicht von einem gefühlten Mangel an Fachwissen davon abhalten lassen, Contra zu geben. Einfaches Nachhaken würde oft schon aufdecken, dass auch der/die Redenschwinger*in nicht fundiert argumentiert.
 - Rechtspopulisten ließen sich von Argumenten in der Regel ohnehin nicht beeindrucken, doch lohne sich eine Stellungnahme oft trotzdem, um die Umstehenden aufmerksam zu machen.

Inzwischen habe sie in mehreren Alltagssituationen erfolgreich auf ihre Seminarerfahrungen zurückgegriffen.

- Problematisiert wird der Umgang mit Hassrede im Social Media- und sonstigen Online-Bereich. Auch hierzu gibt es Tipps in den oben abrufbaren weiterführenden Quellen. Allgemein wird festgestellt, dass Gegenrede in Internetforen aufgrund des anonymen Gegenübers mit oft schier unerschöpflich scheinenden Zeitressourcen schwerer fällt. Aus Effizienzgründen wird empfohlen, sich auf Online-Medien mit möglichst großem Wirkungskreis wie Wikipedia und weniger auf Kommentare unter Online-Zeitungsartikeln zu konzentrieren. Insgesamt wird die potentielle Wirkung von Gegenrede im „wahren Leben“ mit realem Gegenüber als deutlich größer eingeschätzt als diejenige im Netz.

TOP 4 12. Ideenwettbewerb des Gesellschaftsfonds Zusammenleben der Landeshauptstadt Hannover

Thema der aktuellen Förderperiode: **„Zugänge zur Versorgung ermöglichen. Lebensqualität von Wohnungs- und Obdachlosen verbessern!“** Sonja Rösler und Matthias Kieser berichten von der Einführungsveranstaltung im Neuen Rathaus. | Weiterlesen: [Info-Blatt zur Ausschreibung des 12. GFZ-Ideenwettbewerbs](#) | [Antragsformular für den 12. GFZ-Ideenwettbewerb](#)

TOP 5 Wie umgehen mit einer Einladung zur Überprüfung des Schutzstatus?

Im konkreten Fall geht es um eine angekündigte Überprüfung des Schutzstatus.

Im Zuge des jüngst verabschiedeten Migrationspaketes wurden die Bestimmungen für Mitwirkungspflichten verschärft. Daher wird empfohlen, beim [Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.](#) das nach neuer Rechtslage angeratene Vorgehen zu erfragen.

Hingewiesen wird bereits darauf, dass Fragen, die während der ursprünglichen Anhörung gestellt wurden (Protokoll müsste vorliegen), nicht erneut gestellt werden dürften, weil das Asylverfahren nicht erneut aufgerollt werden dürfe. Auch wenn sicher nicht abgeschoben werde, drohe eine Statusänderung – evtl. aus politischen Motiven. Daher seien ggf. jedwede Aussagen mit größtmöglicher Vorsicht zu treffen.

TOP 6 Kleine Bilderschau aus unseren Projekten: Zoobesuche im April und Mai 2019

Antje Porada berichtet in Wort und Bild von den Zooausflügen für geflüchtete Familien am 12. April (v. a. syrische Familien) und 3. Mai 2019 (v. a. afrikanische Familien). Gefördert wurden beide Ausflüge über die Diakonie Hannover (Fonds Bürgerschaftliches Engagement). Dabei konnten die [speziellen Eintrittspreise](#) genutzt werden, die der Erlebniszoo Hannover allen Inhabern der Region S-Karte sowie Flüchtlingen anbietet. Insbesondere für die Kinder, die im Alltag viel Zeit vor den Medien verbringen, war der Zoobesuch eine willkommene Abwechslung. Neue Idee: Ausflug ins Rasti-Land.

TOP 7 Kurzurückblick: Bauernhoffreizeit

Unter der Leitung von Helga Berndmeyer, Antje Porada und Lena Stiewe fand vom 10.-14. August 2019 wieder eine Bauernhoffreizeit für geflüchtete Familien auf dem Ferien- und Reiterhof Cohrs in Bispingen (OT Volkwardingen) statt. Inklusive der ehrenamtlichen Begleitpersonen nahmen 13 Erwachsene und 12 Kinder an der Freizeit teil.

Beim NK-Mitte-Treffen am 24. Oktober 2019 werden Helga Berndmeyer und Antje Porada nochmals ausführlich über die Bauernhoffreizeit berichten. Auch für den Sommer 2020 ist wieder eine Bauernhoffreizeit geplant. Dann soll anderen Familien eine Teilnahmemöglichkeit geboten werden. Zu klären ist die Finanzierung, da die Aktion Kindertraum nicht erneut als Förderer wird auftreten können.

TOP 8 Ausblick

8.1. Sommerpicknick des NK Mitte am 25.08.19

Am **Sonntag, den 25. August 2019**, feiert der NK Mitte von **15 Uhr bis ca. 19 Uhr im Welfengarten** sein alljährliches Sommerpicknick, zu dem Ehrenamtliche, Geflüchtete, Kooperationspartner und Förderer herzlich eingeladen sind. Grillgut, Getränke sowie eine Auswahl an Spiel- und Sportgeräten werden von einem Organisationsteam des NK Mitte zentral bereitgestellt. Erstmals gibt es in diesem Jahr auch eine Kooperation mit dem [TUS Bothfeld](#), der ein Bewegungsangebot machen wird.

Wir bitten alle Teilnehmenden, nach Möglichkeit Picknickdecken und Geschirr zur eigenen Verwendung sowie einen Büffetbeitrag für die Allgemeinheit (z.B. Salat, Dip, Süßspeise) mitzubringen. Zur besseren Koordinierung können etwaige Beiträge gerne im Vorfeld im [Wiki des NK Mitte](#) eingetragen werden. Der Weg zum Veranstaltungsort wird ab der Stadtbahnhaltestelle „Leibniz-Universität“ mit Luftballons ausgewiesen sein.

8.2. Fest der Kulturen & Fotoworkshop am 17. & 18.08.19

Hingewiesen wird auf das „[Fest der Kulturen](#)“ und den [Hometown e.V.](#)- Fotoworkshop zum Thema „CLICK! Zeig uns deine Orte der Ausgrenzung, Toleranz und Demokratie in Hannover“, die jeweils am 17. und 18. August 2019 stattfinden.

8.3. Busfahrten zur Unteilbar Demo in Dresden am 24.08.19

Am Samstag, den 24. August 2019, findet auf der bundesweiten Unteilbar-Demo in Dresden unter dem Motto „Solidarität verteidigen! – United against racism and fascism“ die diesjährige antirassistische [Welcome United-Parade](#) statt. [Solinet Hannover](#) organisiert hierfür eine Busfahrt für Bewohner*innen der Flüchtlingsunterkünfte. Anmeldungen Thuy Linh: thuylinhpham@posteo.de.

Auch der NTFN e.V. organisiert wieder einen Bus zur Demo ab Hannover, einige freie Plätze sind noch vorhanden; Bei Interesse bitte melden bitte unter d.ajnass@ntfn.de.

8.4. Netzwerktreffen „Mutter schafft!...“ am 26.08.19

Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf Region Hannover lädt am Montag, **26. August 2019, von 17:45 - 20:30 Uhr** zu einem Netzwerktreffen für berufliche Wiedereinsteigerinnen unter dem Titel „Mutter schafft! – Es ist nicht das Kind, das nervt, es ist der Job, der fehlt...“ ins **Haus der Region, Hildesheimer Str.18, Raum N001** ein. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20.08.2019 an frauundberuf@region-hannover.de. | Weiterlesen: [Veranstaltungsflyer Netzwerktreffen „Mutter schafft!...“](#)

8.5. Hobbyfußballturnier „Volles Mett“ am 07.09.2019

Am Samstag, den 7. September 2019, findet ab 12 Uhr auf dem Gelände des SC Linden, Stockhardtweg 5, das hannoversche Hobbyfußballturnier „[Volles Mett. Roh und herzlich](#)“ statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro pro Spieler. Anmeldungen sind bis zum 31. August 2019 möglich an: vollesmett2019@mail.de.

Der NK Mitte unterhält unter anderem Verbindungen zu einer Oststädter Fußballmannschaft mit Geflüchteten und einer sudanesischen Mannschaft, die bei dem Turnier antreten werden.

8.6. Termine der nächsten Sitzungen

Die Treffen des NK Mitte finden in der Regel am 3. Donnerstag eines jeden Monats um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelgemeinde, Gretchenstr. 55, 30161 Hannover statt.

Die nächsten Termine in 2019 sind: 19.9. / 24.10. / 21.11.

TOP 9 Sonstiges

- Das [Recherche- und Netzwerktreffen](#), das Ehrenamtliche des NK Mitte montags von 18-20 Uhr mit Mitarbeitenden des städtischen Integrationsmanagements im Sozialamt in der Hamburger Allee 25 anbieten, wird **ein Jahr alt**. Ohne vorherige Anmeldung können sich Geflüchtete hier zur Wohnungssuche, der Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sowie IT-Fragen beraten lassen. Das Angebot wird von den Geflüchteten sehr gut angenommen. Auch gehen durchschnittlich zwei Notebookspenden pro Woche ein, die an Geflüchtete weitervermittelt werden. Für das Projekt ist **weitere ehrenamtliche**

Unterstützung sehr willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Einarbeitung erfolgt vor Ort.

- Anne Gast und Patricia Tuschling-Moch stellen zwei **Zeitschriften** in Leichter Sprache vor. Die Hefte lassen sich online kostenlos bestellen und herunterladen:
 - [Sozialpolitik: Grund-Wissen Sozial-Versicherung. Arbeits-Heft Sekundar-Stufe 1 in Leichter Sprache](#)
 - [Grund-Wissen Finanz-Politik. Arbeitsheft in Leichter Sprache](#) des Bundesministeriums der Finanzen.
- Die Landeshauptstadt Hannover bietet in Kooperation mit dem Stadtsporthund und den Sportvereinen für alle Vorschulkinder sowie für Grundschüler mit entsprechendem Förderbedarf **Sportgutscheine** an. | Weiterlesen: [Online-Informationen und Broschüre der LHH zu Sportgutscheinen](#)
- **Wohnungsgesuch:** Ein junger Sudanese, 25 Jahre alt, lebt seit 5 Jahren in Deutschland, hat eine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung bis 2027, hat auch schon in Deutschland gearbeitet, ist aus Lüneburg vor knapp 2 Wochen nach Hannover gekommen und wünscht sich eine gute Wohnmöglichkeit. Er wird demnächst hier wieder arbeiten. Wer ihm mit einem WG-Zimmer oder gar einer Wohnung weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Malte Schubert (MalteSchubert@t-online.de).

Für das Protokoll
Catharina Mehl, 15. August 2019